



Offener Brief von Ivo Sasek an den deutschen Presserat



Kla.TV-Gründer Ivo Sasek rügt Presserat: »Ihr seid ein einziges Konglomerat von Meinungsmachern, die der Welt eine demokratische Meinungsvielfalt vortäuschen, während Ihr selber einzig und allein nur solche Meinungen toleriert, die euch von oben diktiert werden. Hier wittere ich mehr als nur sektenähnliche Strukturen.«

Betrifft: Deutscher Presserat verweigert Rügen gegen die Deutsche Presseagentur DPA – trotz Nachweis von Falschberichterstattung und kategorischer Verweigerung von Gegendarstellungen.

Walzenhausen, 2.11.2018

Sehr geehrte Herren,

ich forderte Sie in meiner Beschwerde vom 27.9.2018 dazu auf, meine eingereichten Gegendarstellungen und Erklärungen mit der darauf folgenden Veröffentlichung von Christoph Zeiher zu vergleichen. Nun fordern Sie mich dazu auf zu schreiben, was falsch und was richtig sei, so als wäre genannter Schriftwechsel nicht eine einzige klare Richtigstellung gewesen. Ich wies Sie aber in meiner Beschwerde darauf hin, wie unschwer es zu erkennen ist, dass bei der Vorgehensweise der dpa nur noch böser Wille im Spiel ist. Sie haben es daraufhin vorgezogen, nicht die geringste Warnung an die dpa zu senden. Und dies, obgleich es sich um eine sichtlich vorgefertigte Medienattacke der dpa gegen mich und die OCG handelt. Warum erteilt der deutsche Presserat noch nicht mal eine Rüge, wo es doch ganz offensichtlich um neun aufwändig erarbeitete Interview-Antworten geht, von denen (wie immer) nicht eine einzige verwendet wurde?

Was in aller Welt muss geschehen, bis der deutsche Presserat auch nur schon mit einer Rüge eingreift?

Ich halte daher im weiteren fest, dass es der Presserat für rechtens hält, wenn die dpa einer einzigen ominösen Verleumderin in allen Medien eine Stimme gibt, während sie hunderte offerierte Augenzeugenberichte, die das genaue Gegenteil bezeugen, völlig unbeachtet lässt. Sollten wir an dieser Stelle wirklich um Details feilschen?

Ich habe der dpa überdies nochmals hunderte weitere Augenzeugen offeriert, die das genaue Gegenteil von dem bezeugen, was die 1ne Verleumderin verbreitet hat. Die Inhalte waren alle klar: die Verleumderin verklagt die OCG summarisch als eine gewalttätige Vereinigung, und 1.000 Augenzeugen bezeugen das genaue Gegenteil. Allein schon dieses absolut rechtswidrige und überdies völlig undemokratische Grundverhalten muss doch einem Presserat zumindest eine Rüge gegen die dpa entlocken können. Stattdessen aber verkompliziert der Presserat diesen offensichtlichen Missstand durch die Forderung juristisch korrekterer Formulierungen und verweigert ein Eingreifen aufgrund angeblich fehlender Detailschilderungen. Wo doch die Details bereits klar und deutlich in der Veröffentlichung

selbst sichtbar waren: Ich bediene mich an dieser Stelle einmal einer vereinfachten Darstellung der Sachlage: Die eine Verleumderin behauptete, das Leben in der OCG sei die bare Hölle, über 1.000 Gegenzeugen behaupten, das Leben in der OCG sei geradezu der Himmel. Was will der Presserat nun hören? Welche Details könnten mehr wiegen als diese ganz grundsätzlichen Bezeugungen? Sollen wir uns nun in der Öffentlichkeit um Details streiten?

Meine Beschwerde richtet sich gegen die Tatsache dieses grundsätzlich ungerechten Verhaltens und Vorgehens der dpa. Undemokratischer und ungerechter kann sich eine Presseagentur nicht verhalten. Worauf also wartet der deutsche Presserat noch? Und warum schickt mich der deutsche Presserat trotz all der vonseiten der dpa verweigerten Gendarstellungen und Richtigstellungen zu einem Rechtsanwalt? Reicht es denn nicht aus, dass mich deutsche Massenmedien über sechs Jahre lang allerorts als Schuldigen propagiert haben, obgleich ein richterlicher Schuldspruch doch gar nie stattgefunden hat? Und wo sowohl Letztere als auch die dpa meinen tatsächlich objektiv rechtskräftigen Freispruch nun einfach wider jedes bessere Wissen verschweigen? Ist all solches Verhalten Eurer Schützlinge noch nicht mal eine Rüge durch den Presserat wert? Wozu, muss man sich fragen, ist der Presserat dann überhaupt nütze?

Ich fasse noch einmal das Wesentliche zusammen: Die dpa hat, anstatt hunderten Gegenzeugen das Ohr zu leihen, 1ner verleumderischen Aussteigerin aus unserer internationalen Reha-Arbeit eine öffentliche Plattform in dutzenden ihrer Medien geboten, um ihre Verleumdungen gegen Ivo Sasek und die OCG zu verbreiten. Die dpa hat damit, wider besseres Wissen, bewusste Volksverhetzung betrieben. Das Ganze ist ein offener Auswuchs boshafter Absichten, die den deutschen Presserat ganz offensichtlich kalt lassen. Ich finde nur eine schlüssige Erklärung für dieses skandalöse Verhalten: Der Presserat ist durch viele Interessens-Konflikte befangen, weil er sich zu einem beachtlichen Teil aus Abkömmlingen der gleichgeschalteten Mainstream-Medien zusammensetzt.

Abschließend meine ganz persönliche Überzeugung: Ihr seid ein einziges Konglomerat von Meinungsmachern, die der Welt eine demokratische Meinungsvielfalt vortäuschen, während Ihr selber einzig und allein nur solche Meinungen toleriert, die Euch von oben diktiert werden. Hier wittere ich mehr als nur sektenähnliche Strukturen.

Im Glauben, dass die Wahrheit siegen wird,
Ivo Sasek

von is.

Quellen:

Ivo Sasek am 02.11.2018

Das könnte Sie auch interessieren:

#IvoSasek - Gründer von Kla.TV und vielem mehr... - www.kla.tv/IvoSasek

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.